

Inhalt	Seite
* ELTIFs 2.0, Vorschau	2/3
* Beteiligungen sense4elements GmbH	4
* Update	4-7
* Indices nx-25 / PPVX	7
* Öko-Depot, Dispositionen	8/9
* Medienspiegel, Impressum	10/11

Auszug aus dem Öko-Invest-Börsenbrief Ausgabe Nr. 790/26 vom 28.09.2026 mit freundlicher Genehmigung des Verlags
max.deml@oeko-invest.net

Nr. 790/26

36. Jahrgang, Nr. 13

Montag, 28. September 2026

Land Unternehmen/Fonds

D	ABO Energy GmbH & Co. KGaA
L	AC One Planet ELTIF
S	AcadeMedia AB
USA	Amalgamated Financial
A	BIOGENA Good Vibes AG
A	Biogena Group Invest AG
DK	Demant A/S
EU	EmpCo-Richtlinie
D	Enerparc AG (ins.)
A	EVNAG
L	GLS ELTIF
L	Energieinfrastruktur Fonds
L	IIV Solar Electrification Debt ELTIF
D	init SE
USA	Intel
L	klimaVest ELTIF
A	Mayr-Melnhof Karton AG
D	Next2Sun AG
USA	Petco Health + Wellness
D	Planethic Group AG
D	Ritter Sport
A	sense4elements GmbH
A	WEB Windenergie AG
D	Wirecard AG (ins.)

P.b.b. Nr. 356260W93E

Verlagspostamt A-1130 Wien

ÖKO INVEST

INVESTMENT MIT VERANTWORTUNG & ERFOLG.

Liebe Leserinnen und Leser,

seit Jahrzehnten investieren institutionelle Investoren in Private Equity. Insbesondere Stiftungen und kirchliche Einrichtungen schätzen an dieser Anlageklasse die Beachtung von ESG-Anforderungen. So haben Private Equity Fonds regelmässig Investitionen in Glücksspiel, Pornographie und Massenvernichtungswaffen in ihren Statuten ausgeschlossen. Beim Kauf von Unternehmen wird auf die Einhaltung von Umweltstandards und rechtlichen Rahmenbedingungen gepocht. Fondsmanager richten ihre Verhaltensweisen an ESG-Grundsätzen aus. Dies macht diese Anlageklasse auch für Privatanleger mit ethisch-ökologischen Geldanlagewünschen interessant.

Mit der **ELTIF-2.0-Reform** soll nun Private Equity auch für eine breitere Investorengruppe geöffnet werden. Hierdurch sind die Mindestanlagesummen und hohen Vermögensnachweise verschwunden und Privatanleger können jetzt relativ einfach in diesem Segment investieren. Ganz so einfach ist es leider nicht. Denn ELTIFs haben weiterhin strukturelle Schwachstellen. So sollte das Cashflow-Profil beachtet werden: Viele ELTIF-Anbieter verlangen eine vollständige Einzahlung schon zum Beitritt, obwohl eine sofortige Anlage der eingezahlten Mittel nicht darstellbar ist. Die Logik von Private Equity ist ein sukzessives Investment. Eine Soforteinzahlung kann zu erheblichen Performanceeintrüben von ELTIFs führen. Hinzu kommt das Kosten- und Performancerisiko. Der Vertrieb an Retail-Anleger ist aufwendig. Es fallen hohe Vertriebs- und Beratungskosten an, die wiederum die Rendite schmälern. Zudem steht häufig eine einfache Vermarktung im Vordergrund. Im Zweifel werden eher grosse und bekannte Fonds als die besten Investments ins Schaufenster gestellt. Da die Renditespreizung bei Private Equity Anlagen hoch ausfällt, ist die Auswahl der richtigen Fonds entscheidend. Fehlgänge führen sonst schnell zu spürbaren Performanceproblemen.

Und nicht zu unterschätzen: die **Illiquidität**. Formal bieten ELTIFs Rückzahlungsfenster an. Retail-Anleger können schnell den Eindruck bekommen, dass sie ihr Kapital flexibel abziehen können. Aber die zugrundeliegenden Private Equity Fonds sind per se illiquide. Wenn also zu viel Kapital gleichzeitig abgezogen wird, kann der Fonds geschlossen werden. Faktisch wird der vermeintlich offene Fonds dann zu einem geschlossenen. Für Privatanleger, die kurzfristig auf ihr Kapital zugreifen müssen, ergibt diese Fondsgattung wenig Sinn. Diese sollten im Zweifel auf liquide Aktienanlagen ausweichen, bevor sie zu den falschen Produkten greifen.

Wer ethisch-ökologisch investieren will, sollte ELTIFs daher nicht nur an deren **ESG-Kriterien** messen, sondern ebenso an **Struktur, Liquidität und Kosten**. Erst dann wird aus der guten Absicht auch eine gute Anlage.

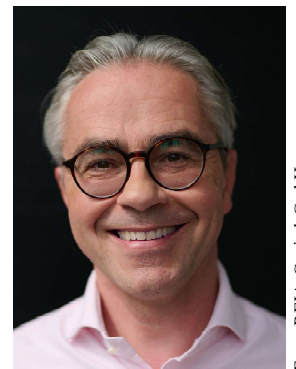


Foto: REIA Capital GmbH

Thomas Weinmann
REIA, Hamburg